

## Erasmus Erfahrungsbericht – SGH Warschau

### **Vor der Abreise:**

Nach dem ich den Platz bekommen habe an der SGH Warschau, musste man auch ziemlich bald schon alle Dokumente abgeben. Dazu zählte auch eine Vorauswahl der Kurse. Da mir leider nicht rechtzeitig ein Account angelegt wurde im ‚Virtual Deans Office‘, hatte ich gar keine Kurse in der Auswahl, aber wie sich heraus stellte, war das nicht weiter schlimm.

Der nächste Schritt war es, sich um eine Unterkunft zu kümmern. Ich hatte mich auf das Studentenwohnheim beworben, allerdings wohl ein wenig zu spät, weshalb es schon voll war. Wer also wirklich unbedingt dort wohnen möchte, sollte sich so circa direkt mit der Platzvergabe bei dem Wohnheim um ein Zimmer bewerben. Danach schaute ich mich im Internet selbst nach einer Wohnung um, und stoß auf pepehousing.com. Dort habe ich eine super Wohnung gefunden, 5 Minuten Fußweg zur Universität und somit auch eine gute Anbindung an Metro, Tram und Busse.

Bevor ich dann angereist bin habe ich mit der App ‚Duolingo‘ noch ein wenig polnisch gelernt, besonders beim Essen bestellen hat es mir sehr geholfen um zu wissen, was ich eigentlich bestelle. In kleinen oder traditionell polnischen Restaurants, wie zum Beispiel Milchbars, kommt man mit Englisch nicht sehr weit.

### **Anreise + Orientierungswoche:**

Die Anreise ist ziemlich einfach, man kann von Karlsruhe-Baden Baden nach Warschau Modlin oder von Basel nach Warschau Chopin fliegen. In meiner Zeit dort habe ich beides Mal ausprobiert, und nach Chopin zu fliegen ist der deutlich einfachere Weg, da man dann nicht mehr so weit fahren muss. Von Modlin aus war ich noch etwa eine Stunde unterwegs mit Bus und Zug, bis ich in der Innenstadt angekommen bin.

Ich empfehle es, direkt zur Orientierungswoche anzureisen. Selbst bin ich am Freitag angereist und am Montag hat die O-Woche begonnen, jedoch reicht am Montag selbst auch noch. Die O-Woche ist gemischt aus Aktivitäten der ESN, sprich jeden Abend eine andere Party und dem offiziellen Part. Beide Veranstaltungen sind sehr empfehlenswert um einerseits Leute kennen zu lernen, aber andererseits auch über alles was es an der Uni gibt, Bescheid zu wissen.

### **Kurse an der Uni:**

Da es mein 5. Semester war und ich nur noch Wahlpflichtfächer zu belegen hatte, hatte ich komplett freie Auswahl. In der Orientierungswoche musste man schon direkt die Fächer auswählen, die man belegen will. Leider kann man die Fächer nicht vorher besuchen und weiß nicht, was einen erwarten wird. Wenn man dann Fächer nicht will, sie aber im VDO ausgewählt hat, ist das kein Problem, nur wenn man die Fächer nicht im VDO hat und dann eine Prüfung darin schreiben will. Das heißt man muss schon im September entscheiden, worin man schließlich im Februar die Prüfung schreiben will. Wer sich also noch nicht ganz sicher ist, lieber 1-2 Fächer mehr im VDO auswählen.

Die Fächer die ich belegt habe waren: Human Resource Management, Health Economics, World Economy, European Economics, International Relations, Organizational Behavior, Management in international Business und einen Polnisch Kurs für Anfänger. Alle Kurse die ich belegt habe, brachten

3 ECTS, das heißt ich hatte für jeden Kurs jeweils 90 Minuten Vorlesung in der Woche (außer Polnisch, dort 2x 90 Minuten). Jetzt zu den einzelnen Fächern:

Human Resource Management: Der Kurs war so angelegt, dass man nach der Hälfte des Semesters schon fertig war, da man 2x90 Minuten hintereinander hatte. Das war aber auch gut so, denn so hatte man am Ende des Semesters nicht mehr so viele Prüfungen. Die Professorin war sehr nett, die Anforderungen bestanden aus 1x Hausarbeit, 1xPräsentation, mündliche Mitarbeit und einer SC-Prüfung. Hört sich nach viel an, ist aber gut machbar.

Health Economics: Die Professorin war nicht wirklich interessiert daran uns etwas beizubringen, weshalb sie in der ersten Stunde jedem eine 45-Minuten Präsentation zuteilte, sodass alle Stunden verplant sind. Trotzdem war der Kurs angenehm, da man eine relativ kleine Gruppe war und es interessant war, mehr über die verschiedenen Länder und deren Gesundheitswesen zu erfahren.

World Economy: Die einzige Anforderung in diesem Fach ist eine Hausarbeit, die mit viel Data gefüllt sein sollte, über etwa 20 Seiten. Dann musste man die Hausarbeit noch präsentieren, sodass die Kommilitonen auch etwas erfahren über die verschiedenen Länder.

European Economics: Das Fach wird von 3 Professoren zusammen unterrichtet, das heißt jede Woche kommt ein anderer Professor. Dadurch hat man leider nicht wirklich einen roten Faden in der Vorlesung. Das Examen besteht aus 3 Essay Questions und man kann zusätzlich durch mündliche Mitarbeit Punkte sammeln.

International Relations: Sehr empfehlenswertes Fach, da die Professorin hauptsächlich darauf bedacht ist, über aktuelle Geschehnisse in der Welt zu sprechen. Das macht den Unterricht sehr interessant und man ist immer auf dem neuesten Stand. Die Klausur besteht aus SC-Fragen und ist gut machbar.

Organizational Behavior: In diesem Fach lernt man sehr viel, und die Vorlesung ist sehr interessant gestaltet, da die Lehrerin möchte, dass alle Studenten mitarbeiten. Durch die Mitarbeit kann man sich hier ebenfalls Punkte sammeln, die später zur Klausur addiert werden. Die Klausur besteht aus 3 Essay Questions, die sehr breit gefächert gestellt werden, aber wenn man sich gut vorbereitet hat, ist das kein Problem.

Management in international Business: Eigentlich ein sehr interessantes Fach mit viel Lernstoff, allerdings wird auch das in 2 Professoren gesplittet. Die Professorin ist sehr nett und bringt einem in der Vorlesung viel bei, der Professor, den es zusätzlich gibt, redet leider viel zu leise und auch nach mehrmaligen Hinweisen, hat sich daran nichts geändert. Die Klausur besteht aus SC-Fragen und Wahr/Falsch Fragen, ist demnach also auch mit lernen zu schaffen.

Polnisch Kurs: Dieser Kurs war sehr hilfreich, und auch wenn ich ihn vermutlich nicht anrechnen lassen kann, hat es mir für meine Zeit in Warschau weiter geholfen. Die Professorin ist super freundlich und hat auch oft gute Restauranttipps oder was sonst so in der Stadt ansteht, sei es Paraden durch die Altstadt oder besondere Feste.

Im Großen und Ganzen ist die SGH und Warschau allgemein sehr empfehlenswert für ein Erasmus Semester! Falls noch weitere Fragen aufkommen kann man mich gerne kontaktieren.